



Zeitschrift der Studierenden der Informatik der TU Darmstadt

PK 18.11.2011



Liebe Kommilitonen,

lange hat es kein Inforz mehr gegeben, welches unabhängig vom Ophasen-Inforz oder dem Schüler-Inforz erschien. Doch die im vergangenen Semester durchgeführte Fachschaftsevaluation hat mich dazu veranlasst einige Kritikpunkte aufzunehmen und durch eine Wiederauferstehung des Inforz obsolet zu machen. Kurz: Das Inforz hat einen neuen Chefredakteur.

Deshalb möchte ich kurz etwas über mich erzählen: Ich heiße Sascha Bach und befinde mich im 6. Semester meines Informatikstudiums. Ich beteilige mich an den Aktivitäten der Fachschaft seit meinem ersten Semester in Form von Mitarbeit vor und während der Ophase als Leitung, Tutor und/oder Orga, als Mitglied des Evaluationsteams und als Forenadministrator in unserem Fachschaftsforum.

Ich selbst habe noch keine journalistischen Erfahrungen gesammelt, weshalb dieses Inforz vermutlich nicht die selbe Qualität hat wie vorangegangene Ausgaben. Doch ich möchte in diese Rolle hineinwachsen und denke daher dass diese Ausgabe als Einstieg einen akzeptablen Umfang hat.

Selbstverständlich seid ihr alle eingeladen euch aktiv an der Entwicklung des Inforz zu beteiligen, sei es durch Artikelideen, formulierte Texte oder generelle Mitarbeit. Schreibt hierzu einfach an inforz@d120.de

Bis dahin wünschen wir euch viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe!



Sascha Bach und die Redaktion

Studium

Evaluation der Lehre SS 2011 3

Leben an der Uni

KIF 39,5 7

Entdecken

Bullshit-Bingo 9

Impressum 10

Studium

Evaluation der Lehre SS 2011

Wieder einmal hat die Fachschaft die Evaluation der Lehre durchgeführt. Die Ergebnisse dienen den Veranstaltern als Hilfestellung, um die Qualität der Vorlesungen und Übungen zu verbessern.

Zur Zeit findet die Evaluation der Lehre für das Wintersemester 2011/2012 statt, in welcher ihr die Gelegenheit habt, die Veranstaltungen und Übungen eurer Dozenten zu bewerten. Wir bieten euch hier nun eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Sommersemester 2011. Es werden pro Kategorie die 5 besten Veranstaltungen ab 10 abgegebenen Stimmen aufgelistet. Für eine ausführliche Auswertung sei auf die Feedback-Seiten auf der Homepage der Fachschaft hingewiesen.

Übung

Betreuung

1. Software Engineering - Design and Construction (Prof. Dr. Ermira Mezini)
2. Hardwaremodellierungssprachen (Gregor Molter)
3. Formale Methoden der Informationssicherheit (Prof. Dr. Heiko Mantel)
4. Komponententechnologie für verteilte Anwendungen (Dr. Michael Eichberg)
5. Grundlagen der Informatik I (Dr. Guido Rößling)

Organisation

1. Hardwaremodellierungssprachen (Gregor Molter)
2. Komponententechnologie für verteilte Anwendungen (Dr. Michael Eichberg)
3. Bildverarbeitung (Christoph Jung)
4. Formale Methoden der Informationssicherheit (Prof. Dr. Heiko Mantel)
5. Software Engineering - Design and Construction (Prof. Dr. Ermira Mezini)

Aufgaben

1. Hardwaremodellierungssprachen (Gregor Molter)

2. Software Engineering - Design and Construction (Prof. Dr. Ermira Mezini)
3. Formale Methoden der Informationssicherheit (Prof. Dr. Heiko Mantel)
4. Programmierung Massiv-Paralleler Prozessoren (Sven Widmer)
5. Computer Vision (Prof. Dr. Stefan Roth)

Gesamtnote

1. Software Engineering - Design and Construction (Prof. Dr. Ermira Mezini)
2. Formale Methoden der Informationssicherheit (Prof. Dr. Heiko Mantel)
3. Hardwaremodellierungssprachen (Gregor Molter)
4. Komponententechnologie für verteilte Anwendungen (Dr. Michael Eichberg)
5. Graphische Datenverarbeitung II (Matthias Bein)

Vorlesung

Praxisbezug und Motivation

1. Komponententechnologie für verteilte Anwendungen (Dr. Michael Eichberg)
2. Hardwaremodellierungssprachen (Gregor Molter)
3. Algorithmische Modellierung / Grundlagen des Operations Research (Prof. Dr. Karsten Weihe)
4. Programmierung Massiv-Paralleler Prozessoren (Sven Widmer)
5. Privacy Enhancing Technologies (Prof. Dr. Stefan Katzenbeisser)

Organisation

1. Hardwaremodellierungssprachen (Gregor Molter)
2. Komponententechnologie für verteilte Anwendungen (Dr. Michael Eichberg)
3. Formale Methoden der Informationssicherheit (Prof. Dr. Heiko Mantel)
4. Einführung in Computer Microsystems (Prof. Dr. Andreas Koch)
5. Grundlagen der Informatik I (Dr. Guido Rößling)

Didaktik

1. Hardwaremodellierungssprachen (Gregor Molter)
2. Formale Methoden der Informationssicherheit (Prof. Dr. Heiko Mantel)
3. Einführung in Computer Microsystems (Prof. Dr. Andreas Koch)
4. Sichere Mobile Systeme (Prof. Dr. Matthias Hollick)
5. Komponententechnologie für verteilte Anwendungen (Dr. Michael Eichberg)

Gesamtnote

1. Komponententechnologie für verteilte Anwendungen (Dr. Michael Eichberg)
2. Einführung in Computer Microsystems (Prof. Dr. Andreas Koch)
3. Hardwaremodellierungssprachen (Gregor Molter)
4. Formale Methoden der Informationssicherheit (Prof. Dr. Heiko Mantel)
5. Computer Vision (Prof. Dr. Stefan Roth)

Kommentare

Nach Auswertung der Evaluationsergebnisse haben die Dozenten die Möglichkeit, diese Ergebnisse zu kommentieren. Wir präsentieren euch nun alle eingegangenen Kommentare:

Sichere mobile Systeme (Prof. Dr. Matthias Hollick)

Liebe SeMoSy Studierende,

wir haben mit SeMoSy in 2011 ein Experiment gewagt und freuen uns, dass es bei Euch Anklang gefunden hat. Die Veranstaltung in der kleinen Gruppe hat mir viel Spass gemacht - insbesondere die gute Mitarbeit Eurerseits ist hier hervorzuheben - und wir werden nach dieser positiven Erfahrung auch zukünftig eine entsprechende Veranstaltung (mit diversen Anpassungen) anbieten.

Für das SeMoSy Team
Matthias Hollick

Netzicherheit (Prof. Dr. Matthias Hollick)

Liebe NetSec Studierende,
vielen Dank für die sehr gute Bewertung unserer Veranstaltung! Wir werden Teile Eures Feedback in 2012 aufgreifen und versuchen, die Vorlesung einerseits grundlegend, andererseits aktuell und spannend zu halten.

Für das NetSec Team
Matthias Hollick

Algorithms of Language Technology (Prof. Dr. Christian Biemann)

Ich bedanke mich für das Feedback und werde die Antworten zur Optimierung der Veranstaltung im nächsten Sommersemester beherzigen.

- CB

Sascha Bach

Leben an der Uni

„Die Entwicklung von Technik und neuen Technologien ist der Entwicklung der Ethik schon immer voraus gewesen.“

KIF 39,5

Die 39,5. Konferenz deutschsprachiger Informatik-Fachschaften an der Universität Bremen ist vorbei. Diesmal fand sie wieder zusammen mit der KoMa (Konferenz deutschsprachiger Mathematik-Fachschaften) statt.

Hinter uns liegen viele Tage mit wenig Schlaf und vielen Arbeitskreisen, Gesprächen und Diskussionen mit vielen ganz tollen Menschen. Bevor ich auch gleich im Zug zu dem gerade laufenden Arbeitskreis "Augenschonen" dazustoßen werde, schreibe ich im folgenden subjektiv über einiges, was wir die letzten Tage gemacht haben.

Unschätzbar viel Wert ist wieder der persönliche Austausch (auch außerhalb von Arbeitskreisen) gewesen. Es ist sehr interessant zu erfahren, wie das Studium und Leben an der Uni anderswo geregelt ist. Gerade in offenen Gesprächen können sich Gespräche in völlig unerwartete Richtungen entwickeln, die oft zu interessanten Erkenntnissen und Ideen führen. Daraus entstand unter anderem eine gute Idee bezüglich der besseren Verwaltung von unseren Schließfächern (was ja aktuell bei uns nicht gut funktioniert). Leider musste die tolle Idee aber nach kurzem Anruf in Darmstadt aus rechtlichen Gründen verworfen werden. (Grund: Es ging auch um Pfand, welches wir aber mangels Geschäftsfähigkeit nicht verwalten dürfen.) Aber naja, es klappt halt nicht immer alles.

Aus einigen Arbeitskreisen habe ich etwas weniger mitgenommen als erwartet. Das lag aber teilweise auch daran, dass vieles bei uns gut läuft und ich oft nur Vorschläge gemacht habe für andere, wie sie bei sich Verbesserungen umsetzen könnten. Inhaltlich habe ich unter anderem aus meinem Arbeitskreis Offenheit der (Online-)Lernmittel sichern viel mitgenommen, der zu interessanten Ideen geführt hat, wie man dem Problem entgegenwirken kann, dass immer mehr Lernmateri-

alien in geschlossenen Campus-Management-Systemen oder hinter veranstaltungsgebundenen Zugangsdaten versteckt werden und selbst Studenten der eigenen Hochschule oft nicht mehr einfach so auf solche Materialien zugreifen können. Die AK-Ergebnisse werden demnächst auf einer Fachschaftssitzung bei uns diskutiert.

Recht interessant und leider oft auch zum Kopf-auf-den-Tisch-schlagen ist in dieser Hinsicht immer auch das Eröffnungsplenum, auf dem alle Fachschaftsvertreter aus ihren Hochschulen berichten. Dort hört man dann etwa Berichte über folgendes:

Ein neuer AStA organisiert eine Erstieparty und macht 42.000 Euro Verlust.

Eine Universität kauft sich einen neuen Supercomputer. Nach dem Kauf stellt sie fest, dass sie dafür keinen Platz hat. Jetzt muss sie sehr schnell ein neues Gebäude bauen. Und dass gut 1/10 der Anschaffungssumme jährlich für Strom ausgegeben werden muss und Geld dafür eigentlich nicht mehr da ist, hat man auch jetzt erst gemerkt.

Ein Studentenparlament beschließt die Verlängerung der eigenen Legislaturperiode mal eben ohne Neuwahl für sich selbst um zwei Jahre und der Kanzler der Universität findet das in Ordnung.

An einer österreichischen Universität sollen in Kürze die Bachelor- und Masterstudiengänge miteinander fest "verkoppelt" werden, so dass man nur noch dann einen bestimmten Masterstudiengang studieren darf, wenn man exakt den dazugehörigen Bachelor gemacht hat.

An einer großen TU sieht man die Bildungsversprechen einer schwarz-gelben Landeskoalition bei der Arbeit in Form von starken Kürzungen in allen Hochschulbereichen, was mittelfristig zur Schließung lange aufgebauter und mittlerweile in Forschung und Lehre ausgezeichnete Fachbereiche führen wird.

Natürlich sind solche Probleme nicht die Regel; und so hört man auch mal so etwas wie eine Anekdote aus einer Universität da-rüber, dass in deren Berufungskommissionen oft über "Darmstadt" gelästert würde, weil die viel zu viel Geld hätten und ständig die besten Bewerber im Bereich der IT-Sicherheit abzögen.

Die Magdeburger erfreuen die KIF immer wieder mit schönen Merchandise-Artikeln; auf dieser KIF wurden auch schöne Tassen verkauft, die nach dem Leertrinken automatisch ein `throw new EmptyCupException();` auslösen.

An dieser Stelle höre ich dann mal auf, weitere Berichte werden vielleicht noch von anderen Mitfahrern kommen. Wer sich selbst ein Bild von der aktuellen KIF machen will, schaue sich einfach mal die Liste der Arbeitskreise samt deren Berichte an.

Die nächste KIF wird im Juli 2012 an der Univesität Ulm stattfinden. Aus Darmstadt werden sicherlich auch wieder viele vertreten sein. Ich freu' mich auch schon – doch jetzt aktuell geht's zum AK "Augenschonen". Gute Nacht.

Andreas Marc Klingler

Wir sind eine kleine
Softwarefirma und
haben uns auf
Kostensenkung
spezialisiert!



Mit freundlicher Genehmigung von Peter Butschkow.
Cartoon-Buchveröffentlichungen im Lappan-Verlag. www.butschkow.de

Impressum

Inforz Februar 2012 – Zeitschrift der Studierenden des Fachbereiches Informatik der Technischen Universität Darmstadt.

Die Redaktion tagt derzeit unregelmäßig. Die Termine werden über die offene Mailingliste inforz-helfer@d120.de bekannt gegeben. Das Inforz ist im Web unter d120.de/inforz/ verfügbar. Interessierte Mitarbeiter sind immer willkommen; siehe D120.de/inforz/mitmachen/.

Namentlich gekennzeichnete und anonyme Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Rechte, insbesondere das der Verfilmung, vorbehalten.

Redaktionsanschrift: Inforz, Fachschaft Informatik, Hochschulstraße 10, 64289 Darmstadt
Webseite: D120.de/inforz/
E-Mail: inforz@D120.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 16. Januar 2012
Drucklegung dieser Ausgabe: 26. Januar 2012
V.i.S.d.P.: Sascha Bach, Roßdörfer Straße 42, 64287 Darmstadt

Redaktion: Sascha Bach (verantw.), Stefan Gries, David Krebs

Satz: Stefan Gries mit Scribus 1.3.9
Bild- und Graphikredaktion: Georg H., Robert Rehner, Benedikt Bicker

Vielen Dank an: Andreas Marc Klingler für die Unterstützung der neuen Redaktion aus dem Hintergrund.

Titelbild: David Krebs
Comics: Mit freundlicher Genehmigung von Peter Butschkow. Cartoon-Buchveröffentlichungen im Lappan-Verlag. www.butschkow.de

Druck: typographys GmbH (27a.de), 64291 Darmstadt
Auflage: 600 Exemplare
ISSN: 1614-4295

